

Die Kuppinger Grillhütte

Wie aus einer Idee ein Bürgerprojekt mit toller Entwicklung wurde



» Die neue Kuppinger Grillhütte – ein wunderbarer Ort, um zu feiern, ein Ort für Kindergärten, für Schulklassen, für Vereine, für ganz private Anlässe. Oder einfach nur für die wohlverdiente Pause nach einer ausgiebigen Wanderung. Einige Orte in der Region haben bereits eine solche Idee umgesetzt und so entstand auch in Kuppingen der Wunsch nach einer attraktiven Grillhütte.

Dieser Wunsch war der „Funke“ engagierter Kuppinger, die sich in einem Projektteam aus acht Mitgliedern zusammenfanden. Mit Nicole Hofmeister, Mario Fritsch, Monika Barthel, Peter Nüßle, Herbert Mayer, Walter Grandjot, Hans-Jörg Haarer und Markus Speer bildeten sowohl Ortschaftsräte als auch Kuppinger Bürger die Bau-Gemeinschaft. „Wir brauchen einen Ort, einen Platz, an dem sich alle wohlfühlen und im Ortschaftsrat war der Wunsch nach einer eigenen, attraktiven Grillhütte immer präsent“, erinnert sich Hans-Jörg Haarer.

Nach einer umfangreichen Standortsuche bekam die Leimengrube - ehemaliger Sportplatz und gut 300 Meter hinter dem Ortsausgang in Richtung Sportheim - den Zuschlag. Unser genialer Architekt, Herbert Mayer, hat die Aufgabe ehrenamtlich in die Hand genommen und nach der Planung gemeinsam mit dem Projektteam den Bauantrag gestellt. Vorher musste noch ein Bauträger gefunden werden, der sich recht zügig mit der „Vereinsgemeinschaft Kuppingen“ auch fand. In der Vereinsgemeinschaft wurde der Entschluss sowohl vom Vorstand wie auch von den Mitgliedern, den Vereinen und weiteren Institutionen aus Kuppingen, einstimmig mitgetragen.

So wurde aus einer Idee eine Skizze, dann eine Planung und zu guter Letzt eine Grillhütte, wie sie für jeden weithin sichtbar zu sehen ist.

Es waren und sind noch viele kleine Schritte nötig, um den geplanten Eröffnungstermin am 14. Mai 2016 einzuhalten. Das Dach ist fertiggestellt, aber die Grillhütte muss noch mit Fenstern und Türen versehen werden, um geschlossen zu sein. Lagerraum und Toilette müssen noch fertiggestellt werden und mit Tischgarnituren vor der Eröffnung bestückt werden. Rund 40 Personen bietet die wunderbare Hütte Platz. Die Feuerstelle wird aus gutem Grund vor der Grillhütte gebaut, damit der Innenraum nicht „eingeräuchert“ wird.

Nicht unerheblich im Rahmen eines solchen Bauprojektes ist jedoch auch der finanzielle Aspekt. 27.500 Euro flossen aus dem „Bürgertopf Herrenberg“, weitere 22.500 Euro kamen durch das Kuppinger Stadtteilbudget hinzu. Über 40.000 Euro werden in Eigenleistung der Kuppinger Bürger und Unternehmer erbracht. Die Beteiligung der Kuppinger Bürger ist die Voraussetzung, um als Bürgerprojekt eine Förderung zu erfahren. „Natürlich gibt es Gewerke, die gemacht werden müssen, genial wäre es natürlich, wenn wir nur mit den Materialkosten rechnen müssten“, so das Projektteam, das auf zahlreiche ehrenamtliche Helfer und Kuppinger Firmen zählen kann.



Die Grillhütte zur Jahreswende 2015/2016

Wertvolle Unterstützung kam von Ina Mohr und Vanessa Watkins vom „Bürgerschaftlichen Engagement“ der Stadt Herrenberg. So gab es wertvolle Tipps zur Nutzungsordnung und der Organisation des Projektes. Viele Bürger und Firmen haben sich seither an Planung und Umsetzung beteiligt, aber wir benötigen immer noch Spenden von den Kuppinger Firmen und Bürgern. Schon jetzt bedanken wir uns ganz herzlich bei folgenden Firmen, Vereinen und Gruppen, die folgende Beträge finanziell beigesteuert haben:

- „Drittes Lebensalter“ mit 300 Euro
- Volksbank-Stiftung mit 1.000 Euro
- TSV Kuppingen mit 300 Euro
- „Treff am Eck“ mit 300 Euro
- Metzgerei Kuttler mit 500 Euro
- Kuppinger Landfrauen mit den

Weihnachtsmarktstand-Einnahmen
Zudem bedanken wir uns auch bei einigen Kuppinger Privatspendern und ein ganz besonderer Dank gilt auch denen, die vor Ort aktiv waren und noch aktiv sind.

Das Projektteam ist weiter auf der Suche nach fleißigen Spendern und hat dazu ein Konto bei der Vereinsgemeinschaft Kuppingen eingerichtet. Gerne nehmen wir Spenden unter der Angabe von „Bürgerprojekt Grillhütte“ auf dem Spendenkonto mit der IBAN-Nummer

DE13 603 913 10 074 131 5017

entgegen.

Unterstützung gab es natürlich nicht nur in Form von Geld, sondern auch durch unglaublich viel Engagement beim eigentlichen Bau der Grillhütte.

Bis dato wurden von den über 70 Helfern mittlerweile mehr als 60 Arbeitstage geleistet. Diese Helfer wurden maßgeblich von Karl Schmitt, Hans Kraus und Horst Böß eingebunden.

Die Helferaufrufe über das Telefon, diverse Mails, das Amtsblatt und über Facebook (www.facebook.com/GrillhuetteKuppinger) waren bisher der richtige Weg, immer die passenden Helfer zu bekommen.

Nicht nur die Kuppinger Privatleute, sondern auch viele Firmen, nicht nur aus Kuppingen, unterstützen das Projekt mit kostenfreiem, rabattiertem Material und/oder kostenfreier Arbeitsleistung:

- Rainer Lutz als Vermesser
 - Hans Wohlbold als Statiker
 - Fa. Kaiser mit Baumaschinen
 - Fa. Götz Zinser mit Stahlschuhen
 - Fa. Strohäker mit Beton
 - Fa. RAU mit Stahl
 - Fa. Stähle mit Holz
 - Fa. Nakhle mit Regenrinnen
 - Fa. Milli mit Schalung und Gerüsten
 - Fa. Klaus Keuler (Sanitär)
 - Fa. Elektrohaus Brenner (Elektro)
 - Krone Kuppingen mit Verpflegung
 - Fa. Kemmler mit Baustoffen
- Zudem sorgt Monika Barthel für das leibliche Wohl der „Mannschaft“.

Wichtigste Meilensteine bisher

Im **November 2014** wurde nach Abstimmung mit der Vereinsgemeinschaft Kuppingen, dem Ortschaftsrat und der Projektgruppe der Bauantrag eingereicht, der gleich in den ersten Tagen des neuen Jahres 2015 genehmigt wurde.

Am **22. April** wurde um 20 Uhr in den Musiksaal der Schule zum Infoabend eingeladen, an dem die Kuppinger Bürger über die Pläne zur Grillhütte informiert wurden. Dass in der Kuppinger Bürgerschaft viele Experten vorhanden sind, wurde schon da deutlich und das Projekt sollte später davon in Form von erfahrenen Helfern profitieren.



Das noch unbebaute Gelände

Am **16. Mai** schließlich wurde der Spatenstich in der Leimengrube gefeiert. Die Jagdhornbläser „Schönbuchrand“ gestalteten die feierliche Umrahmung. „Wir brauchen viele Kuppinger Hände, die mit anpacken, bereits am Tag des Spatenstiches wird dies möglich sein - wenn alle ihre Spaten mitbringen, können wir bereits das Fundament erledigen“, so der Tenor der Projektgruppe zum Spatenstich.



Viele Helfer beim Spatenstich

Mit Verzögerung, da noch Abstimmungen mit der Stadt notwendig waren, konnte an nur einem Wochenende dem **19./20. Juni** das Verlegen der Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen vorgenommen und somit die Grillhütte an das öffentliche Netz angeschlossen werden. Das war das erste Mal, dass die Kuppinger gefordert waren und alle waren gespannt, ob es reibungsfrei klappen würde. Die Aktion war ein voller Erfolg! Eine Strecke von 300 Metern musste bewältigt werden. Unter Karl Schmitt und Michael Kaiser (Abbruch Kaiser) mit seinen schweren Maschinen konnte jedoch dies hervorragend bewerkstelligt und somit auch das Budget des Bürgerprojekts geschont werden. Das Fundament wurde ab dem **2.**

Juli gelegt und bis in den August hinein nahmen sich die Helfer unter Hans Kraus und Robert Ulmer dieser Aufgabe an.

Im frühen **Oktober** konnte schließlich zu den Zimmerarbeiten geschritten werden. Geliefert und gezimmert wurde das Holz von der Fa. Stähle aus Bondorf. „Auf der Baustelle wird heute nicht mehr gezimmert“, so Architekt Herbert Mayer. „Die Aufrichtarbeiten waren hoch

professionell“, befand auch Kuppingers Ortsvorsteher Markus Speer, „da hat alles auf den Millimeter genau gepasst“. Mit Herzblut und Liebe ist auf der kleinen Baustelle gearbeitet worden, das macht die Hütte und das Projekt aus. Der Ortsvorsteher lobte die gemeinsame Arbeit der Kuppinger: „Das Bauwerk erfüllt uns mit Stolz.“ Die Schar der Helfer einzeln beim Namen zu nennen, hätte jedoch den Rahmen der Veranstaltung gesprengt, „dann würden wir in einer halben Stunde noch dastehen“.

Am **31. Oktober** nahmen in traditioneller Zimmermannsmontur Horst Böß und Hans Kraus den feierlichen Akt des Richtfestes vor. „Die Feierstunde, sie habe geschlagen“, so die Einleitung des Mehrzeilers, und „wackre Bürgersleut“ waren für den Bau verantwortlich. Abschließend bat der Zimmermann um den Segen Gottes für die Hütte, ehe er ein Glas, nach altem Brauch mit Wein gefüllt, auf dem Boden zerschmetterte.

Wie geht es weiter?

Beim **Neujahrsempfang** wurde der endgültige Name für die Kuppinger Grillhütte bestimmt und es durfte bei der Auswahl der Namen aktiv mitaplaudiert werden. Nach der Namenswahl wurde ein Gewinner gezogen, der sich einen freien Grilltermin einplanen kann. Zur Einweihungsfeier im Juni kann dann der Name der Grillhütte an die Hütte angebracht werden.

Am **16. April** hat das Projektteam das Helferfest geplant und freut sich, allen fleißigen Helfern bei diesem gemeinsamen Fest Danke zu sagen. Ohne die beispiellose Hilfe der vielen Helfer wäre dieses Projekt kein Bürgerprojekt geworden und so nicht machbar gewesen.

Ab dem **14. Mai** kann die Grillhütte dann offiziell genutzt werden. Buchungen nimmt das Bezirksamt in Kuppingen an. Gebucht werden kann die Grillhütte schon seit November. Für die angemietete Nutzung der Hütte wird ein Obolus fällig, doch

auch das spontane Grillen im Freien soll ermöglicht werden. Man kann einfach vorbeikommen und schauen, ob die Grillstelle frei ist.

Am **3. Juni** ist eine offizielle Einweihungsfeier mit einem bunten Programm geplant und jeder Kuppinger ist schon heute recht herzlich eingeladen diese gemeinsam zu feiern.



Tolles Wetter beim Aufschlagen der Hütte

Breites Engagement

Mit Blick auf das große bürgerschaftliche Engagement können wir von einem gelungenen Projekt reden und davon, dass die Grillhütte schon jetzt einen Beitrag zur Stärkung der Dorfgemeinschaft in Kuppingen leistet. Das städtische Grundstück am Ortsausgang in Richtung Sportplatz bietet optimale Voraussetzungen zum Feiern, ist ortsnah, aber doch weit genug entfernt.

Das Projekt ist auf einem sehr guten Weg, benötigt aber weitere Unterstützung - sei es in Form von Arbeitseinsätzen oder in finanzieller Sicht. Wer mitmachen oder sich finanziell einbringen möchte, wendet sich bitte an Mario Fritsch (Tel. 33698 oder an grillhuetten.kuppingen@web.de).

Fürs gesamte Projektteam
Mario Fritsch

www.werbetechnik-herrenberg.de



WERBEARTIKEL
SCHILDER
BANNER
U.V.M.

WERBECUT
GMBH

Römerweg 118, 71083 Herrenberg-Kuppingen



Grillhüttennutzung - ein kurzer Überblick
Infos zur Grillhütte:

- Fassungsvermögen Innenraum für 40 Personen
- Überdachte Terrasse von 12 qm
- Licht, Strom, Wasser und Toilette verfügbar
- Grillstelle außerhalb der Grillhütte

Anmietung der Grillhütte:

- Anmietung über das Bezirksamt Kuppingen ab sofort
- Erster Nutzungstermin: 14.05.2016
- Regelgebühr für die Nutzung der Grillhütte: 50 €
- Kindertageseinrichtungen, Grundschulklassen der Stadt Herrenberg: kostenfrei
- Weiterführende Schulen der Stadt Herrenberg, Mitglieder der Vereinsgemeinschaft für Vereinsveranstaltungen: 30 €
- Firmen: 80 €
- Kautions: 150 €



Weitere Details der Nutzungsordnung können beim Bezirksamt eingesehen werden.

